



Friedrich Dürrenmatt

Ein Engel kommt nach Babylon

Eine fragmentarische Komödie in drei Akten



25./26./28./29. Juni 2024

Beginn: 19 Uhr

Brechtbau-Theater, Wilhelmstraße 50, Tübingen

Einlass auf Spendenbasis

Pre-Order: sternenwanderertuebingen@gmail.com

Instagram: @sternenwanderer_tuethe

CAST & CREW

Anka Doese	<i>Der Bettler Akki</i>
Alina Dittrich	<i>Der Engel</i>
Jule Lenz	<i>Das Mädchen Kurrubi</i>
Kilian Niemann	<i>Der König Nebukadnezar</i>
Ilea Rahn	<i>Der König Nimrod, die 1. Arbeiterfrau</i>
Maruscha Winkler	<i>Der Kronprinz, der 2. Soldat, Hauptdichter</i>
Gabriel Jann	<i>Der Obertheologe Utnapischtim, eine dunkle Gestalt</i>
Ilan Schildhauer	<i>Der Eselmilchverkäufer Gimmil, der Urgeneral</i>
Jakob Sappller	<i>Der Henker, der Weinhändler Ali</i>
Nicolai Plenk	<i>Der Erzminister Chamurapi, die 2. Arbeiterfrau</i>
Sarah Taras	<i>Die Hetäre Tabtum</i>
Jonathan Heil	<i>Der Polizist Nebo, die Magd</i>
Jan Riebe	<i>Der Bankier Enggibi, der 1. Soldat, der Page</i>
Sarina Vitillo	<i>Der 1. Arbeiter Hassan und weitere</i>
Marie Haeßler	<i>Der 2. Arbeiter Sindbad, der 3. Soldat</i>
Rian Knittel	<i>Technik, Umbau</i>
Susanne König	<i>Technik, die Stimme aus der Menge</i>

STÜCKFINDUNGSPROZESS

Wie sah unsere Stückfindung aus? Tatsächlich kurz, direkt und einfach—wir wollten endlich mal eine Komödie spielen!

Da wir damit aber trotzdem gerne eine Message dabei haben wollten, lag Dürrenmatt nahe, vor allem da einige von uns seinen Dramen nicht abgeneigt sind. Fragt sich nur welches—der gute Mann war ja nicht faul. Aus ein paar Stücken, die zur Auswahl standen, entschieden wir uns letztlich für *Ein Engel kommt nach Babylon*.

UNBEKANTERES STÜCK

Kaum jemand von uns kannte das Stück und es schien uns eine willkommene Abwechslung zu den *Physikern* oder *Der Besuch der alten Dame*, die—zu recht—schon auf jeder Bühne Deutschlands mehrfach zu sehen waren und—der ausschlaggebende Grund—fasste unser liebes Ensemblemitglied Susanne das Stück so witzig und mit all seinen Verwirrungen zusammen, dass wir einfach nicht widerstehen konnten.

Bei der intensiveren Auseinandersetzung mit dem Stück fielen uns einige Dinge auf, die uns tatsächlich am Stück störten—hauptsächlich die Frauenfiguren.

ENDLICH EINE KOMÖDIE

Aber wir fanden auch sofort viele schöne Details, die uns super gefielen. So bspw. die große Frage—wer ist der "niederste" der Menschen, ein König oder ein Bettler? Und wieso stößt der Bettler Akki den Menschen so auf, weil er nicht ins System des großen Königs Nebukadnezar passt?

Die Charaktere haben alle ihre lebenswerten, wenn auch oft stereotypischen Eigenheiten, die uns schnell ans Herz gewachsen sind. Diese ganzen witzigen Figuren zeigten sich uns in einem komödiantischen Spiel, das uns in den Proben mit den Verwechslungen und viel Witz über das richtige Timing genauso viel Spaß gemacht hat wie Ihnen hoffentlich jetzt unsere Vorstellung!

ZUSAMMENFASSUNG

Ein Engel kommt nach Babylon, in Gestalt eines Bettlers und mit einem göttlichen Auftrag. Sie soll dem ärmsten der Menschen ein Mädchen, Kurrubi, als „Gnade Gottes“ bringen und sucht deshalb Akki, den letzten Bettler Babylons.

König Nebukadnezar ist entschlossen, sein Reich in den perfekten Sozialstaat zu verwandeln. Es soll keine Bettelei mehr im Staat geben. Deshalb will er den letzten Bettler als Steuereintreiber verpflichten. Zu diesem Zweck verkleidet sich der König selbst als Bettler und tritt gegen Akki in einem Wettstreit an.

EIN WAHRHAFT SOZIALER STAAT



König Nimrod, der Kronprinz & König Nebukadnezar

Kurrubi verliebt sich in den hilflosen König, da sie ihn für den ärmsten Menschen hält, während Akki sich mit Erfahrung und Menschenkenntnis als der fähigere Bettler erweist.

Dem göttlichen Auftrag folgend, möchte Kurrubi bei dem scheinbar hilfloseren Nebukadnezar bleiben. Der aber fühlt sich gedemütigt und weist sie ab. So nimmt Akki Kurrubi zu sich unter seine Brücke, wo sie von ihm betteln lernt. Akki erweist sich als der freieste Mensch im Reich, denn seine Armut schenkt ihm Unabhängigkeit. Er überlistet sogar den Henker, der ihn auf Befehl des Königs töten soll, und tauscht mit ihm Kleidung und Beruf.

ZUSAMMENFASSUNG



Erzminister, Obertheologe, Urgeneral & Henker

Der Engel erkundet währenddessen begeistert die Welt und preist ihre Schönheit, ohne das menschliche Leid zu erkennen. Alle Männer Babylons verlieben sich in Kurrubi und wollen sie besitzen. Als sich der Engel erneut zeigt, erkennt das Volk, dass Kurrubi ein Geschenk des Himmels ist. Kurrubi wird dem Bettler entrisen und vom Volk zum König gebracht.

Dieser soll sie heiraten, um Volk, Hofstaat und Himmel zufriedenzustellen. Kurrubi aber will bei dem Bettler bleiben, den sie am Ufer des Euphrat kennengelernt hat. Sie bittet den König, wieder dieser Bettler zu werden, doch er lehnt ab.

Selbst für die „Gnade Gottes“ will er sich nicht dazu erniedrigen. Da auch niemand aus dem Volk bereit ist, seine gesellschaftliche Stellung für Kurrubi zu verlieren, beschließt der König, Kurrubi zu töten, und übergibt sie dem Henker, nicht ahnend, dass dieser der verkleidete Akki ist.

Kurrubi und Akki überleben das Reich Nebukadnezars und ziehen gemeinsam in die Wüste. Der erzürnte Nebukadnezar schwört dem Himmel Rache und plant, einen Turm zu errichten, der seinen Feind im Himmel herausfordert.

DÜRRENMATT

Friedrich Dürrenmatt war ein scharfer Kritiker der Gesellschaft und Politik seiner Zeit. Seine Werke spiegeln eine tiefe Auseinandersetzung mit ethischen, moralischen und politischen Fragestellungen wider. Dürrenmatt hinterfragt die bestehenden politischen Systeme und setzt sich kritisch mit Themen wie Macht, Gerechtigkeit und menschlicher Schwäche auseinander.

KOMIK IN DER TRAGÖDIE

In seinem Stück *Ein Engel kommt nach Babylon* kritisiert Dürrenmatt die Machtstrukturen des babylonischen Staates und zeigt die Willkür und den Machtmissbrauch der Herrscher Babylons auf.

Das Auftauchen des Engels und des Mädchens Kurrubi zeigt auf, wie fragil und arbiträr die gesellschaftliche Organisation Babylons ist. Allein durch ihre Existenz untergraben die beiden Autorität des Staates und deuten an, wie leicht die Machtverhältnisse ins Wanken geraten können.



Der Bettler Akki & die Dichter

DÜRRENMATT



Der Engel & das Mädchen Kurrubi

Dürrenmatts politische Überzeugungen waren stark von seiner Skepsis gegenüber totalitären Ideologien geprägt. Er lehnte sowohl den Kommunismus als auch den Nationalsozialismus entschieden ab und plädierte für politische Toleranz.

Er vertrat die Ansicht, dass reine Tragödien in der modernen Zeit nicht mehr möglich seien, da klare Definitionen von Gut und Böse nicht mehr existieren.

Stattdessen versuchte er, das Tragische aus der Komödie heraus zu entwickeln und so die Absurditäten und Widersprüche der modernen Gesellschaft aufzuzeigen. Seine Stücke laden das Publikum ein, Distanz zu den Charakteren und der Handlung zu wahren und kritisch über die dargestellten Ideen und Argumente nachzudenken.

FRAUENFIGUREN IM STÜCK

Victim-blaming, Belästigung, weibliche Hysterie und Eifersucht – *Ein Engel kommt nach Babylon* liefert die volle Palette an Misogynie.

GANZ BABYLON MACHST DU MIR ABSPENSTIG!

Tabtum und Kurrubi als die wichtigen Frauenfiguren im Stück repräsentieren zwei gegensätzliche Seiten der Klischee-Medaille. Die eine ist hysterisch, schnippisch, dramatisch und definiert sich über ihre Attraktivität, die andere ist unschuldig, ängstlich, zierlich und definiert sich über ihr Verliebtsein.

DU WIRST DIESEM BETTLER GEHÖREN



Ein „Mädchen“, „ein Kind“, „ein Töchterchen“, das zu allem Ja und Amen sagt und sich an seinen männlichen Beschützer klammert.

Seit Kurrubi die Erde betreten hat, wird nur über ihren Kopf hinweg für sie entschieden, wem sie zu „gehören“, wer sie zu „besitzen“ hat. Zwar steht Kurrubi am Ende des Stücks für sich ein, doch kurz darauf ist sie wieder wortwörtlich am Boden.

JA, MEIN ENGEL

Mit ihr am Boden liegen viele weitere, niedergeschlagen vom ganzen Leid, das weiblich gelesene Personen nicht nur im fiktiven Babylon sondern auch in unserer Welt erfahren. Menschen, die für sich eintreten als Reaktion auf das, was ihnen widerfährt. Deren Aufstehen keine direkte Veränderung bewegt, die belächelt und erneut misshandelt, die spät oder nie durch ein Happy End belohnt werden.

Dürrenmatt überzeichnet alle seine Charaktere, sodass sie zu wandelnden Klischees werden. Das Publikum soll durch ihre Karikaturhaftigkeit auf die Stereotypen aufmerksam gemacht werden, die in ihnen stecken und dadurch dazu angeregt werden, sich kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Auch wir wollen die Darstellung seiner Charaktere übernehmen und mit dieser impliziten Kritik bewusst spielen.



Gimmil, Arbeiter Hassan & Arbeiter Sindbad



Polizist Nebo, Bankier Enggibi & Weinhändler Ali



2. Arbeiterfrau, Tabtum, 1. Arbeiterfrau



1. Soldat, 2. Soldat, 3. Soldat

Die Technik

ARBEIT OHNE REGIE

Wenn ihr das Programmheft aufmerksam gelesen habt, fällt euch bestimmt auf, dass unsere Regie fehlt. Sie fehlt aber nicht vollständig, eigentlich ist sie sogar omnipräsent—wir alle sind die Regie, die Regie sieht alles!

WIR ALLE SIND DIE REGIE!

In diesem Projekt wollten wir ein sehr gemeinschaftliches Arbeiten ausprobieren. Also nicht eine Regie und eine Vision, sondern die Gruppe als kreatives Organ sollte im Mittelpunkt stehen. Weil aber natürlich nicht alle immer alles entscheiden können, haben wir verschiedene Gruppen und Verantwortlichkeiten gebildet, die grobe gemeinsame Richtung der Stückinterpretation durften wir aber natürlich trotzdem nicht aus den Augen verlieren.

Das bedeutet: Viel Kommunikation. Etwas, an das man sich auf jeden Fall erst einmal gewöhnen musste. Es war auf jeden Fall gar nicht so einfach, die verschiedenen Ideen und Vorstellungen und den vielen Input unter einen Hut zu bringen. Gerade die Massenszenen, in denen fast der ganze Cast auf der Bühne stehen, haben uns einiges abverlangt.

Es hat aber trotz dem Verlust einiger Nerven auf jeden Fall sehr zur Lebendigkeit des Stückes beigetragen und in den Charakteren die lustigsten Facetten hervor gekitzelt. Dadurch, dass wir mit ganz verschiedenen Theatererfahrungen an das Projekt herangegangen sind, konnten wir während des Prozesses auf jeden Fall noch viel lernen. Beispielsweise, dass man als Gruppe viel Spaß haben kann, aber trotzdem ab und an mal alle Konzentration aufbringen muss, um in einer Szene voranzukommen. Dass es viel Eigenverantwortung braucht, um so ein Projekt gemeinsam zu stemmen und eine Deadline nicht das Allheilmittel ist, aber auf jeden Fall bei vielem helfen kann. Dass man sehr viel Zeit in die Probenplanung investiert kann nur um die Probe dann doch ganz anders zu gestalten als es geplant war, dass man beim Anlegen einer Szene vom aus Publikum ganz andere Dinge wahrnimmt als auf der Bühne.

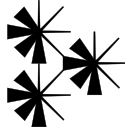
Vor allem aber haben wir alle (wieder) gelernt, wie viel Spaß das gemeinschaftliche Spielen bereiten kann!

EINE PRODUKTION DER STERNENWANDERER

gefördert durch



Staat Babylon



Kultusministerium
Staat Babylon

VERSICHERUNGSHINWEIS

Bitte beachten Sie, dass Teilnahmen an Veranstaltungen des Brechtbautheaters auf eigene Gefahr erfolgen. Nur Studierende der Eberhard Karls Universität Tübingen sind durch die Universität versichert.

Dauer der Aufführung: 2h 30 mit Pause

Instagram: sternenwanderer_tuehe

Email: sternenwanderertuebingen@gmail.com